

Made in Textile Art Camp: Die Narrative hinter der Kleidung

“Made in Textile Art Camp: Die Narrative hinter der Kleidung” ist ein kostenloses intensives Bildungsprogramm und eine Ausstellung über nachhaltiges Textildesign und Kunstpraktiken im Zusammenhang mit den globalen und lokalen Herausforderungen, die den Mode- und Textilsektor betreffen.

Offene Vorträge und Workshops // keine Anmeldung erforderlich

Offene Lesungen

Montag 5.09 – 17:30

Stadtwanderung mit Textilforensik von STREETWARE Saved Item | EN

STREET-Shopping: durch die Straßen der Stadt auf Weg zum eigenen Stil! Erlebe das nachhaltigste Shopping in Berlin und lenk mit uns einen fahrbaren Wäscheständer MHLA (Multifunctional Hybrid Laundry Drive): STREETWARE bietet die größte und vielfältigste Auswahl an Modemarken der Stadt! Während unserer Wanderung durch den öffentlichen Stadtraum suchen wir nach abgestreiften, zurückgelassenen textilen Hüllen, die wir retten und somit ein zweites oder sogar drittes Leben schenken. STREETWARE macht Mode nachhaltig und zugänglich! Für Jede:n! Für alle!

Teilnahme mit Anmeldung unter hello@urbanfibers.org - Plätze begrenzt

Dienstag 6.09. - 17:30

Contextile zeitgenössische Textilkunstbiennale Vorführung | EN

Für zwei Monate belegt die zeitgenössische Textilkunstbiennale erneut diverse öffentliche Standorte und kulturelle Räumlichkeiten in Guimarães, Portugal. Eine virtuelle Tour durch die neu eröffnete Textilkunstbiennale

Mittwoch 7.09. - 17:30

Dirty Dyes: Die Textilindustrie und ihre Auswirkungen auf Land und Menschen Mit Giulia Pompilj und Elena Sofia Stranges | EN

Konsumenten von Fast Fashion sind sich oft der Ausbeutung und der Folgen der Arbeitsbedingungen für das Leben der Arbeiter:innen nicht bewusst. Nachdem Giulia Pompilj und Elena Sofia Stranges erfahren haben, wie sich synthetische Farbstoffe in der Textilindustrie auf natürliche Ökosysteme auswirken, das Wasser verschmutzen und unseren Boden verseuchen, haben sie beschlossen, in ihrer Designpraxis auf recycelte Textilien und nicht-chemische Farbstoffe aus städtischen und lokalen Pflanzen auszuweichen. In diesem Vortrag erläutern sie die Auswirkungen synthetischer Farbstoffe auf den Boden sowie die Arbeitsbedingungen, unter denen manche Arbeitskräfte die Kleidung herstellen, die derzeit die Fast-Fashion-Industrie antreibt.

Donnerstag 8.09. - 17:30

Wie erkennst du, was du willst? e-Textilien und Nachhaltigkeit mit Mika Satomi von KOBAKANT | EN

Wie können wir uns Technologie und Textilien als Teil einer nachhaltigen Gesellschaft vorstellen? Bei elektronischen Textilien handelt es sich um eine Technik, bei der metallisierte oder mit Kohlenstoff beschichtete leitfähige Fäden und Stoffe verwendet werden, um Elektronik aus Textilien herzustellen. KOBAKANT (Mika Satomi + Hannah Perner-Wilson) erforschen diese Technik seit mehr als 10 Jahren in ihrer künstlerischen Praxis und entwerfen einzigartige weiche Elektronik wie etwa gestrickte Sensoren und gestrickte Lautsprecher. Anhand ihres neuesten Projekts “KOBÄ maßschneiderei” wird Mika Satomi ihre Reise in dieses Gebiet und die Online-Dokumentation, die sie gemeinsam verfasst haben, vorstellen, um über Elektronik, Textilien und Nachhaltigkeit zu sprechen.

Freitag 9.09. - 17:30

Fashion Revolution: Fashion needs a change! with Ariane Piper | EN

Fashion Revolution macht auf die problematischen Seiten der Modeindustrie aufmerksam und zeigt gleichzeitig Lösungen und Handlungsansätze auf. Die Mode- und Textilindustrie ist eine der schmutzigsten und ausbeuterischsten Industrien der Welt. Die komplexe Lieferkette, die Arbeitsbedingungen und die Situation der vielen Arbeiter:innen werden aufgezeigt, aber auch Aktionsmöglichkeiten - sowohl für die Industrie als auch für die Verbraucher:innen. Zum Beispiel, einen bewussteren Konsum von Kleidung: Das bedeutet, länger Spaß an einzelnen Stücken zu haben, bewusster zu leben und mit Freude einen positiven Einfluss zu hinterlassen..

Samstag 17.09 - 18:00 Uhr

Abschlussausstellung des Made in Textile Art Camps und Eröffnung mit einer Performance von Brigitte Kießling

Während des Bildungsprogramms Made in Textile Art Camp wird eine Gruppe von jungen Teilnehmenden künstlerische Textilarbeiten herstellen, die am Ende der Woche in einer Abschlussausstellung gezeigt werden. Die Eröffnung wird während des KO-Marktes im Haus der Statistik gefeiert (im Rahmen einer Sonderausgabe, die Textilien gewidmet ist) und beinhaltet eine spezielle Performance, die die während des Kurses erlernten Themen verkörpert und als zugängliche Kommunikationsplattform für ein breites Publikum dient.

Für Gebärdensprache oder Flüsterübersetzung schreibe uns bitte: hello@urbanfibers.org

www.urbanfibers.org
www.ortschafftmaterial.org
www.hausderstatistik.org

Haus der Statistik
Karl-Marx-Allee 1
Zugang über Berolinastraße
10178 Berlin-Mitte

Made in Textile Art Camp: Die Narrative hinter der Kleidung ist ein Projekt von Urban Fibers und Ort-Schafft-Material, in Kooperation mit Haus der Statistik und finanziert durch den Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung.

BERLINER PROJEKTFONDS
KULTURELLE BILDUNG

Ort
schafft
material

Pioniernutzung
HAUS
der Statistik

URBAN
FIBERS